

# EUREGIOREHAZENTRUM

Orthopädische, traumatologische und kardiologische Rehabilitation  
Krankengymnastik, Ergotherapie, Trainingstherapie und vieles mehr

„ Sie sind Manager Ihrer Gesundheit “

Das EuregioRehaZentrum bietet dafür passendes Know-how und Unterstützung  
Seit 1998 liegt es markant an der Englerth-Staße: das EuregioRehaZentrum gGmbH, ERZ.

- In seinen lichtdurchfluteten Räumen werden zwei Prinzipien Wirklichkeit:
- ein umfangreiches Therapieangebot vom Bewegungsbad bis zum Trainingsraum
  - die zentrale Lage im Herzen der Stadt Eschweiler.

Damit ist eine gute und vor allem behindertengerechte Erreichbarkeit gewährleistet, die es Patienten mit verschiedensten Erkrankungen ermöglicht, hier eine effektive und effiziente Behandlung zu finden.

Das RehaZentrum steht unter der Gesamtverantwortung des Orthopäden und Rehamediziners Dr. Eberhardt Schneider, der auch den Bereich orthopädische/traumatologische Rehabilitation leitet.



## Die orthopädische/traumatologische Reha

„Wir haben hier in der Orthopädie hauptsächlich zwei Patientengruppen“ erklärt Dr. Schneider. „Das sind einerseits Frischoperierte, die zum Beispiel ein künstliches Knie-, Hüft- oder Schultergelenk erhalten haben, viele davon in der Klinik für Unfallchirurgie bei Chefarzt Dr. Werner Birtel, oder die an der Bandscheibe operiert wurden.“

Darüber hinaus kümmern wir uns auch um die Reha-Maßnahmen nach Knochenbrüchen, Arbeitsunfällen und um Patienten, bei denen eine Extremität abgenommen (amputiert) werden musste. Andererseits gibt es Patienten, die Monate oder auch Jahre andauernde in der Regel sehr schmerzhafte Krankheiten der Haltungs- und Bewegungsorgane aufweisen. Dabei stehen oft die Hals- oder Lendenwirbelsäule mit Verschleißvorgängen an Bandscheiben, Gelenken oder mit Überlastungsreaktionen im Vordergrund; aber auch Gelenke mit Entzündungs- oder Verschleißerscheinungen spielen

eine große Rolle – unabhängig davon, ob sie im Vorfeld der Reha operativ oder konservativ behandelt wurden.“

## Hilfe auf hohem Niveau

Alle Behandlungen im **EuregioRehaZentrum** gründen sich auf die eng verzahnte Zusammenarbeit eines ärztlich geleiteten, multiprofessionellen Teams.

Der Arzt führt regelmäßige Gespräche mit den Patienten, untersucht und berät sie, steht gleichzeitig in intensiver Zusammenarbeit mit den Therapeuten und koordiniert in wöchentlichen Teamgesprächen die Behandlungsabläufe schlussverantwortlich.

Ein solches „**multiprofessionelles Team**“ besteht aus einer Vielzahl von Spezialisten, darunter Physiotherapeuten, Sportlehrer, Masseur, Bademeister, Ergotherapeuten, Ernährungsberater und Mitarbeiter des Sozialdienstes.

Dr. Schneider ergänzt: „Gerade bei chronisch Schmerzleidenden ist auch

ein Psychologe in einem solchen Team von großer Wichtigkeit.“

Die orthopädische Reha ist bestens mit allen notwendigen Räumlichkeiten und entsprechender Technik ausgestattet. Mit physikalischen Maßnahmen, wie Krankengymnastik in Einzelbehandlung, Bewegungsbädern und Gehschulungen, Therapien im großzügigen Trainingsraum, im Außenterrain und vielen anderen, bietet das **ERZ** ein in der Region sonst kaum erreichtes variantenreiches Therapieangebot an.

„Natürlich liegt uns viel an Qualität und Niveau unseres Angebotspektrums“, so Dr. Schneider. „Dafür brauchen wir auch eine Menge Platz. Zurzeit beherbergt das Gebäude an der Englerthstraße das Reha-Zentrum auf drei Etagen. Unser Raumangebot konnten wir im Laufe der Zeit immer wieder vergrößern.“

50 neue Rehapatienten pro Monat betreut der orthopädische Bereich des **EuregioRehaZentrums**.

Pro Jahr macht dies eine Gesamtzahl von rund 600 Patienten.

## EUREGIOREHAZENTRUM DIE KARDIOLOGISCHE REHA

Dr. Matthias Ploch ist Arzt für Innere Medizin, Kardiologie und Rehabilitationswesen und Leiter des kardiologischen Bereichs des **EuregioRehaZentrums**

Für ihn ist die ambulante Rehabilitation deutlich alltagsnäher als stationäre Formen: „Wir verstehen uns als wohnortnahe, ambulante Versorger und ermöglichen damit die bestmögliche Wiedereingliederung ins berufliche und soziale Umfeld der Patienten. Diese kommen morgens und gehen abends auch wieder. Der Vorteil: Familie, Hausarzt, Arbeitgeber und soziales Umfeld bleiben so konstante Größen.“

6 bis 7 Patienten pro Woche werden normalerweise freitags und montags für eine Gruppentherapie aufgenommen. 15 Behandlungstage sind die Regel, Verlängerungen sind möglich.

Rund 95% der Patienten in der kardiologischen Reha leiden an einer koronaren Herzerkrankung. Sie waren entweder jüngst von einem Infarkt betroffen oder wurden mit einem Stent, einem Bypass oder mit einem Herzklappenersatz versorgt.

„Aus der Herzkatheterabteilung des SAH stammen 60% unserer Patienten.

Da es in der Region nur drei solcher Herzkatheterplätze für immerhin rund 1 Mio Menschen gibt, kommt uns als einziger zugelassener ambulanter Kardio-Reha natürlich eine gewisse Bedeutung zu „

### Die Voraussetzungen müssen stimmen

Es gibt einige wenige Voraussetzungen, um die ambulanten Dienste im **EuregioRehaZentrum** nutzen zu können. Wichtigstes Kriterium: die Patienten müssen zu Hause versorgt, ausreichend mobil und physisch belastbar sein. Sie sollten wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb einer Stunde vor Ort sein.

Bei medizinischer Notwendigkeit steht insbesondere für operierte orthopädische Patienten ein Hol- und Bringendienst zur Verfügung. Ausschlusskriterien sehen Dr. Schneider und Dr. Ploch auch bei Patienten gegeben, die überdurchschnittliche Formen von Angst oder Depressionen aufweisen, die pflegerischen Aufwand benötigen oder denen es gar an der Bereitschaft für eine erfolgreiche Therapie mangelt.

### Die Ziele im Visier

Gemeinsam arbeitet das Team des **EuregioRehaZentrums** zum Wohle der Patienten an drei Zielfeldern.

„Natürlich ist es unser Hauptziel, Beschwerden und Schmerzen zu lindern, sodass der Patient schnell wieder in gewohnter Weise am Alltag teilnehmen kann. Aus psychologischer Sicht geht es uns zusätzlich darum, Selbstvertrauen aufzubauen, Ängste zu reduzieren und nützliche Hinweise bei der Bewältigung von Stress zu geben. Schnellstmögliche Rückkehr zur Arbeit und ins persönliche Umfeld sind die besten Voraussetzungen für die Verbesserung der Lebensqualität nach einer Erkrankung oder Operation.

Jeder ist Manager seiner eigenen Gesundheit. Dazu leisten wir professionelle Hilfe. „



### Therapieangebote

#### Rehabilitation

- Orthopädie/Traumatologie
- Kardiologie
- Neurologie

#### Krankengymnastik einzeln

- Manuelle Therapie
- PNF
- Bobath
- Osteopathie
- Cyriax
- Brügger
- Schlingentisch
- Rückenschule
- Beckenbodengymnastik
- Entspannung

#### Krankengymnastik im Bewegungsbad

- einzeln
- in der Gruppe

#### Medizinisches Aufbautraining (MAT)

- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Standardisierte Heilmittelkombination D1

#### Ergotherapie

#### Elektrotherapie

#### Massagen

- klassisch
- Bindegewebsmassage
- Unterwassermassage
- Manuelle Lymphdrainage (mit Kompression)
- Dorn-Breuss

#### Bäder

- Stangerbad
- 4-Zellen-Bad

- Hauffe-Bäder
- Medizinische Bäder mit Zusatz
- Teilbäder
- Vollbäder

#### Kneippanwendungen

- Güsse
- Wechselbäder

#### Inhalationen

- Emser Sole mit/ohne Aerosol
- Maschinelle druckunterstützte Atemtherapie

#### Warm/kalt

- Fango
- Rotlicht
- Heiße Rolle
- Kryotherapie



**EuregioRehaZentrum gGmbH**

Dechant-Deckers-Str. 8  
52249 Eschweiler  
Telefon: 02403 76 -1703  
Fax: 02403 76 -1708  
Email: info@erz-eschweiler.de

#### Therapiezeiten:

Montag bis Donnerstag:  
08.30 bis 18.30 Uhr  
Freitag: 08.30 bis 15.30 Uhr  
Bitte bringen Sie eine ärztliche Verordnung mit.

#### Arztprechstunde:

Chefarzt  
Dr. med. Eberhardt Schneider:  
täglich nach Vereinbarung,  
Tel. 02403/76-1701 (Sekretariat)  
(Keine Kassenzulassung!)

## PATIENTENBEFRAGUNG IM EUREGIOREHAZENTRUM

### Ein Echo auf Qualität

Medizinische Versorgung ist keine Einbahnstraße und es hat sich etwas getan in der vielzitierten Beziehung zwischen Arzt und Patient. „Heutzutage wollen Patienten erweiterte Informationsmöglichkeiten und ein Mitspracherecht, wenn es um ihre medizinische Versorgung geht. Sie wollen aktiv an der Therapie mitwirken“, so Astrid Lichtenstein, Qualitätsmanagementbeauftragte am St.-Antonius-Hospital.

Wie zufrieden Patienten aber mit der Leistungsfähigkeit einer medizinischen Einrichtung sind und welche Anforderungen sie an die Behandlung stellen, bekommt man nur heraus, wenn man gezielt fragt. In Zusammenarbeit mit der renommierten Forschungsgruppe Metrik wurde ein Befragungskonzept für das EuregioRehaZentrum entwickelt und über ein Jahr die Zufriedenheit der Patienten mit der ambulanten Rehabilitation ermittelt. Das EuregioRehaZentrum steht seit 1998 für ambulante Rehabilitationsmaßnahmen sowohl für kardiologische, als auch orthopädische Patienten im Anschluss an die stationäre Behandlung zur Verfügung.

Zwei Wochen nach Abschluss der Therapie erhielten rund 650 Reha-Patienten einen schriftlichen Fragebogen. Interessiert waren die Meinungsforscher unter anderem an technischen Details wie Rezeption, Parkplatzsituation, Essensqualität und Hygiene, aber in erster Linie an medizinisch-psychologischen Inhalten wie Beratungskompetenz, Therapeutenfreundlichkeit, ärztlicher Aufmerksamkeit und Behandlungsqualität. Mit Rücklaufquoten von 44% (Orthopädie) und 48% (Kardiologie) erreichten die Befragter äußerst zufriedenstellende Werte.

### Die Ergebnisse

„Wenn man Erwartungshaltungen überprüft, ist das immer eine sehr subjektive Sache. Die Ermittlung der Patientenzufriedenheit zeigt, ob die Erwartungen des Patienten auch wirklich erfüllt wurden“, erläutert Astrid Lichtenstein. „Man muss unterscheiden in eine rein medizinische Beurteilung, die dem betroffenen Patienten nicht immer einfach fällt und das persönliche, selbst erlebte Wohlbefinden. Letzteres ist vor allem geprägt durch Aspekte wie Betreuung durch Ärzte, Pfleger und Therapeuten. Aber auch Fragen zu hygienischen Umständen oder zur Organisation wie etwa Wartezeiten waren Bestandteil des Fragebogens.“

Sowohl für die Orthopädie als auch die Kardiologie zeichnen sich darin ähnliche Trends ab. Ganz oben auf der Hitliste und somit bestens bewertet stand die Freundlichkeit und Kompetenz der Therapeuten und Ärzte verbunden mit der Aussage, das Euregio-RehaZentrum „weiterzuempfehlen“. Am Ende der Zufriedenheits-Skala rangierten technische Details wie Ausschilderung und die Parkplatzsituation.

Für das Team des EuregioRehaZentrums sind die positiven Ergebnisse Bestätigung und Ansporn zugleich. Es bleibt nicht bei einer einmaligen Überprüfung der Patientenzufriedenheit. Die Qualitätsforscher des SAH gehen jetzt einen Schritt weiter und befragen nun kontinuierlich alle Reha-Patienten direkt im Anschluss an ihren Rehabilitationsaufenthalt. „So haben wir die Weiterentwicklung des RehaZentrums stets im Blick und können direkt die Wirksamkeit von Maßnahmen beurteilen“, erklärt Astrid Lichtenstein.



### Qualitätsbericht

Er ist die Grundlage für die bekannten Internet-Portale der Krankenkassen und wird auch im Klinikführer Rheinland veröffentlicht: Der „Qualitätsbericht“ des St.-Antonius-Hospitals erscheint alle zwei Jahre und ist jetzt auf der Website des Hauses unter [www.sah-eschweiler.de](http://www.sah-eschweiler.de) als PDF-Dokument einzusehen.

Der Qualitätsbericht gibt Auskunft über die Strukturleistungen des Hospitals und die medizinischen Leistungen der vorhandenen Fachabteilungen. Er dient zudem zur Identifizierung von Versorgungsschwerpunkten und informiert zum aktuellen Stand des Qualitätsmanagements. Der Qualitätsbericht wird im Dezember 2011 noch einmal aktualisiert und wird ergänzt durch die dann vorliegenden Ergebnisse aus der externen Qualitätssicherung durch die Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung.



## REHABILITATIONSSPORT

### Was ist Rehabilitationssport?

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Anderen durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Leistungsfähigkeit und den Verlauf Ihrer Erkrankung positiv zu beeinflussen. Selbständige und selbstbestimmte Lebensgestaltung sind übergeordnetes Ziel, Wiedererlangung und Steigerung der Leistungsfähigkeit und Fitness für Alltag, Freizeit und Beruf.

Bei Vorliegen bestimmter Indikationen, aber auch bei drohenden Erkrankungen hat grundsätzlich jeder Betroffene Anspruch auf die Teilnahme am Rehabilitationssport. Die einzelnen Angebote sind auf die Art und Schwere der körperlichen Einschränkungen z.B. nach Herzinfarkt, bei chronischen Atemwegserkrankungen, bei degenerativen Erkrankungen von Wirbelsäule und Gelenken und vielen anderen Krankheitsbildern abgestimmt.

### Ziele

Rehabilitationssport hat das Ziel, Ihre Ausdauer und Kraft, Ihre Koordination – das Zusammenspiel von Nerven und Muskeln – und Ihre Beweglichkeit zu verbessern. Zusätzlich entwickeln Sie Ihre individuelle „Gesundheitskompetenz“. Aktive Krankheitsbewältigung, Stabilisierung von „Schutzfaktoren für die Gesundheit“ sowie Austausch und Gespräch innerhalb der Gruppe sind wichtig: Selbsthilfetechniken im Umgang mit der Erkrankung wie etwa Puls- und Blutdruckmessen, Entspannungstechniken für daheim oder spezielle Atemübungen werden erlernt. In den Rehasportgruppen mit orthopädischen Indikationen vermitteln wir Gymnastik-, Dehnungs- und Lockerungsübungen ebenso wie Tipps für den Alltag.

### Was erwartet Sie in einer Rehabilitationssportgruppe?

In den Rehasportgruppen können Sie ein auf Ihre Leistungsfähigkeit individuell abgestimmtes Trainingsprogramm absolvieren. Qualifizierte Übungsleiter Rehabilitationssport mit den Schwerpunkten „Innere Medizin“, „Orthopädie“ oder „Neurologie“ sowie Sportlehrer und Physiotherapeuten mit Zusatzausbildungen betreuen Sie in zahlreichen Rehasport-Angeboten „rund um die Uhr“. Ein attraktives und abwechslungsreiches Training wird garantiert: So wird nicht nur auf Fahrrad-Ergometern und mit Nordic-Walking-Stöcken trainiert, sondern Therabänder, große Gymnastikbälle, Flexibars zum Training der tiefen Rückenmuskulatur, kleine Hanteln in verschiedenen Gewichtsklassen, Gewichtsmantelchen, Steps und verschiedene Balance-Pads z.B. zum Training von Gleichgewicht und Koordination sowie weitere Kleingeräte stehen zur Verfügung. Sportspiele runden das Training ab.

### Individuell auf Sie abgestimmt

Regelmäßige Puls-, Blutdruck-, Peakflow oder auch Blutzuckermessungen, Übungen mit unterschiedlichen Gewichten und in verschiedenen Ausgangsstellungen, unterschiedlich dosierte Trainingsprogramme und weitere Maßnahmen sorgen dafür, dass Sie sich nicht überfordern. Dennoch haben Sie beim Sport das Gefühl, sich anzustrengen und tatsächlich zu trainieren. Belastungen im Alltag werden Ihnen als Belohnung leichter fallen, Ihre Leistungsfähigkeit wird erhalten oder lässt sich sogar steigern.

## Sport und Gesundheit am St.-Antonius-Hospital e.V.



### Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie im Zentrum für Gesundheit und Sport am St.-Antonius-Hospital Eschweiler

Ihre Ansprechpartner:

**Ruth Heinz,**  
Mitarbeiterin Verwaltung

**Anneliese Sebbesse,**  
Mitarbeiterin Verwaltung und  
Übungsleiterin Rehabilitationssport  
Profil „Innere Medizin“  
und „Orthopädie“

**Anne Piepel-Taeger,**  
Sportlehrerin und  
Sporttherapeutin DVGS

Sie sind interessiert und überlegen,  
am Rehabilitationssport teilzunehmen?  
Rufen Sie uns an im Zentrum für  
Gesundheit und Sport am  
St.-Antonius-Hospital Eschweiler  
unter Tel.: 02403/76-1155.